

Adventsfeiern gibt's diesmal digital

Heimatverein Beverstedt sendet mit neuer Internetseite starkes Signal – Zahlreiche Videos geplant – Innehalten vorm Dorphuus – Weitere Ideen willkommen

Von Jens Gehrke

BEVERSTEDT/LUNESTEDT. Mit Beginn der Adventszeit sendet der Heimatverein Beverstedt mit einer neuen Internetseite ein starkes Signal. Zudem erfüllt er den Lunestedtern einen Herzenswunsch. Die traditionellen Adventsfenster finden statt: Dieses Mal digital als Video oder als reines Hör-Vergnügen.

Timo Gerkens und Volker Radau sind froh, dass sie den Lunestedtern wenigstens ein Stück weit die lieb gewonnene Tradition der Adventsfenster auch in diesem Jahr anbieten können. Das Dorphuus hat vier Fenster zur Straße hin. In den vergangenen Jahren wurden sie zu Beginn der Aktion verdeckt, und jeden Sonntag nach und nach geöffnet: eine Einladung an alle Menschen, sich mit einem heißen Getränk an die Stehtische vor dem Fenster zu stellen und einer Kunstdarbietung zu lauschen oder gar selbst mitzumachen.

„Wir wollten das unbedingt retten und den Geist dieser Veranstaltung aufrechterhalten“, erklärt Timo Gerkens. Daraus entstand die Idee, die Darbietungen mit der Kamera aufzunehmen und

» Uns war wichtig, dass die Seite sehr übersichtlich ist. «

Oliver Fröhlich, Vorstandsmitglied des Heimatvereins Beverstedt

beim Internetportal Youtube hochzuladen. Dort und auf der Homepage sind sie nun ab Sonntagmorgen für Interessierte abrufbar. Jeden Sonntag kommen neue Videos hinzu. Mitglieder und Verwandte des Dorphuus-Teams haben Gedichte und Geschichten vorgelesen und vieles mehr beige-steuert. „Wir bieten an den vier Sonntagen von 17 bis 18 Uhr

dann die Möglichkeit, zumindest den Ton am Dorphuus zu hören“, erklärt Gerkens. Das sei logistisch einfacher als das Video auf eine Leinwand zu projizieren, zudem hoffe man, dass sich so in Corona-Zeiten kleinere Gruppen bildeten. Start ist am 29. November. Die Erfahrung zeige: Viele Lunestedter ließen die Adventssonntage mit einem Spaziergang ausklingen. Dabei könnten sie vorm Dorphuus und seinen erleuchteten Fenstern innehalten und den Texten lauschen, hoffen die Veranstalter. Volker Radau, der die Aufnahmen gemacht hat, ist sehr zufrieden mit den Beiträgen. „Ich habe viel das Stativ geschleppt“, sagt er lachend mit Blick auf seine Arbeit in der vergangenen Zeit. Besonders die Lesung mit Organistin Ingrid Bullwinkel sei ein echter „Hinhörer“.

Mit dieser Aktion für Lunestedt wird noch ein größerer Coup des Heimatvereins eingeläutet. Denn ab heute ist die neue Internetseite verfügbar, die sich in einem ganz neuen Gewand präsentiert.

Oliver Fröhlich aus dem Vorstand des Heimatvereins gewährt schon erste Einblicke. Auffällig sind die eindrucksvollen Fotos vom Heimathaus in Wachholz, der Wassermühle Deelbrügge und dem Dorphuus in Lunestedt, die immer abwechselnd zu sehen sind.

Die Seite, in Grün gehalten wie die Faltblätter des Vereins, wirkt sehr klar und durchdacht. Die



Mit neuer Internetseite und frischen Ideen: Timo Gerkens (rechts) und Volker Radau sowie Oliver Fröhlich (links) vom Heimatverein Beverstedt haben einiges vor.

Foto: Gehrke

Homepage-Arbeitsgruppe des Heimatvereins hat seine Vorstellungen zusammen mit dem Programmierer Mirco Wenzlaff umgesetzt. Kernstück ist der Veranstaltungskalender. Dieser soll, wenn die Veranstaltungssaison wieder losgeht, immer ganz aktuell auf die Heimatvereinstermine hinweisen. „Mit einem Klick lassen sich die Termine sogar in den eigenen Handy-Kalender übertragen“, erklärt Fröhlich. Die sieben Arbeitsgruppen des Vereins stellen sich ebenfalls auf kompakte Weise vor. „Uns war wichtig, dass

die Seite sehr übersichtlich ist“, berichtet Fröhlich.

Die erste Präsenzveranstaltung wird vermutlich erst wieder am 13. Februar stattfinden. Dann sollen die Wortakrobaten während des Poetry Slams im Dorphuus wieder ihre Geschichten live vortragen. Der Poetry Slam ist eine der Veranstaltungen, die explizit auch jüngeres Publikum anspricht.

Timo Gerkens und Oliver Fröhlich, beide Teil der jungen Heimatvereins-Generation, sind immer auf der Suche nach inno-

vativen Konzepten. Sie würden sich freuen, wenn sich im Heimatverein, der mehr als tausend Mitglieder aufweist, noch mehr neue Gesichter engagieren würden.

Die Türen stehen offen

Wer eine Idee habe und auch Zeit mitbringe, sich selbst zu engagieren, dem stünden die Türen offen, betont die beiden. „Die Leute wollen etwas machen“, hat Gerkens beobachtet.

Der Heimatverein hat sich mit seinen Projekten und Veranstal-

tungen auch über die Gemeinde hinaus einen Ruf erarbeitet. Der jährliche Mühlentag an der Wassermühle Deelbrügge, die Herdabende im Heimathaus Wachholz oder das Bildungsprojekt Ackerkinder sind nur drei Beispiele der Vielfalt. Dazu kommt der Einsatz für die plattdeutsche Sprache.

Die digitalen Adventsfenster und die neue Internetseite sind ein Lebenszeichen und ein Signal: Der Heimatverein Beverstedt hat viel vor, wenn es denn die Rahmenbedingungen wieder zulassen. (as)